Zahl der Verkehrstoten sinkt

Die Zahl der GetÃ¶teten im StraÃenverkehr wird im Jahr 2013 einen weiteren Tiefstand erreichen. Nach SchÃ¤tzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die auf vorliegenden Daten von Januar bis September 2013 basieren, dÃ¼rfte die Zahl der Todesopfer voraussichtlich um etwa zehn Prozent auf unter 3300 sinken. Bei den Verletzten ist im Jahr 2013 eine Abnahme um annÃ¤hernd fÃ¼nf Prozent auf etwa 366 000 zu erwarten.

Nicht nur die Zahl der getÃ¶teten Pkw-Insassen dÃ¼rfte in diesem Jahr stark zurÃ¼ckgehen (- 16,7 % bis Ende August 2013), sondern auch der tÃ¶dlich VerunglÃ¼ckten auf ZweirÃ¤dern. Hier gab es gegenÃ¼ber dem Vorjahreszeitraum bis Ende August einen RÃ¼ckgang um 16,7 Prozent.

Die Gesamtzahl der polizeilich erfassten UnfÃ¤lle wird bis zum Jahresende voraussichtlich leicht abnehmen (-0,2 %) und etwa bei 2,4 Millionen liegen. StÃ¤rker zurÃ¼ckgehen wird die Zahl der UnfÃ¤lle mit Personenschaden, schÃ¤tzungsweise um nahezu fÃ¼nf Prozent auf 286 000. Dagegen wird ein geringer Anstieg der UnfÃ¤lle mit ausschlieÃlich Sachschaden erwartet, und zwar um etwa 0,4 Prozent auf 2,1 Millionen.

Die bisher vorliegenden detaillierteren Ergebnisse der Monate Januar bis August 2013 zeigen auch eine deutliche Abnahme der tÃ¶dlich VerunglÃ¼ckten auf ZweirÃ¤dern gegenÃ¼ber dem Vorjahr (- 10,4 % auf 696 Personen).
Weiterhin zeichnet sich bei der Entwicklung der Verkehrsopferzahlen fÃ¼r das Jahr 2013 ab, dass die Zahl der GetÃ¶teten auf Autobahnen im Jahr 2013 steigen wird. In den ersten acht Monaten kamen auf Autobahnen 21,4 Prozent mehr Menschen ums Leben als von Januar bis August 2012.

Die Zahl der getÃ¶teten Jugendlichen im Alter von 15- bis 17 Jahren ging von Januar bis August 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 32,4 Prozent zurÃ¼ck. Bei den 18- bis 24-JÃ¤hrigen waren es minus 26,7 Prozent. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Erinnerung an einen tÃ¶dlichen Verkehrsunfall.